

11. Silber, vergoldet; 27 cm hoch. Mit getriebenen Ornamenten, am sechspañförmigem Fuße Gruppen von je zwei Köpfchen, darüber durchbrochener Fries und der aus sechs Lappen aufsteigende Schaft, mit aufgelegten durchbrochenen Ornamenten, Band- und Gitterwerk mit Blüten. Der Nodus gotisierend, breitgedrückt, mit angesetzten Rosetten und Cherubsköpfchen zwischen zwei sechsseitigen, kantigen Einschnürungen mit Namen Jesu und Maria. Der Korb durchbrochen gearbeitet, drei Putten mit den Werkzeugen der Passion unter Baldachinen, drei ovale Medaillons mit Reliefs: Abschied Christi von seiner Mutter, Ölberg, Gefangennahme. Wiener Beschaueichen von 1723 und Meistermarke: **XX**.

12. Kelch mit Tasse und zwei Kännchen (zusammengehörig). Silber, vergoldet, mit getriebenem, flamboyantem Ornamente und Palmetten in gerahmtem Felde, das die Ornamentkontur begleitet. Der Kelch (29 cm) mit rundem Fuße und ausgezacktem Rande, mit drei Ährenbuketts und drei applizierten, steil-ovalen Emailmedaillons in Silberfassung, mit angesetztem, grün emailliertem Blattwerke. Die Medaillons

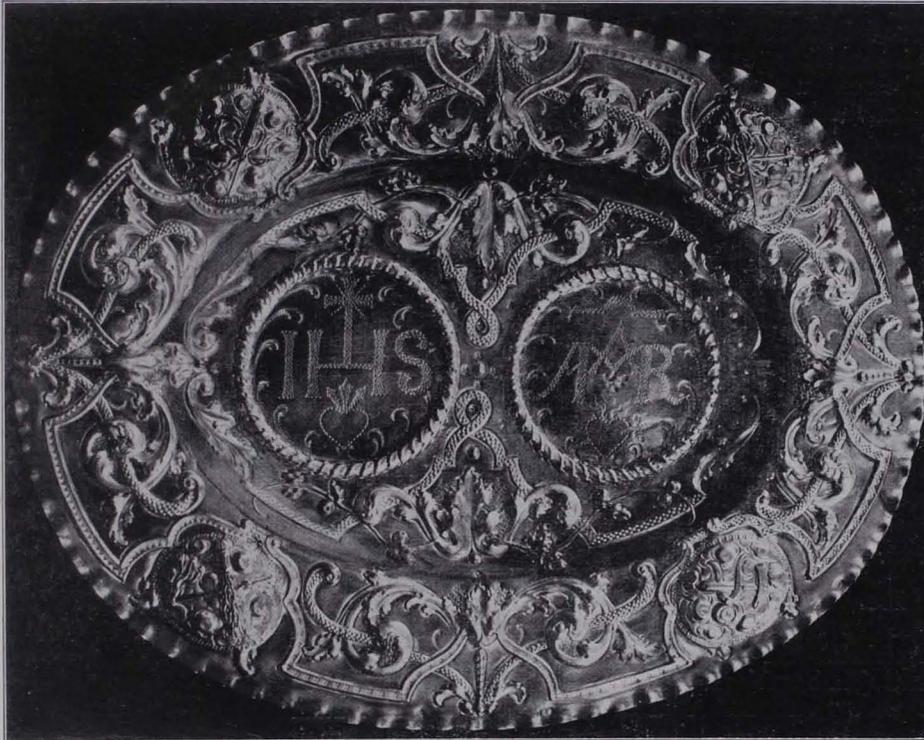


Fig. 101 Tasse für Meßkännchen (S. 80)

stellen dar: Hl. Anna, Marter des hl. Andreas, hl. Ertrud. Der Nodus eingeschnürt, von drei Volutenbändern untergeteilt. Der Korb gleich dem Fuße ornamentiert (mit Blumenbuketts). Die Medaillons: hl. Rupert, hl. Virgil und hl. Kajetan. Abschließender, mehrfach geschwungener Wulst, mit aufgesetztem, flamboyantem Ornamente. Am Rande Gravierung: *Durch Andreas von Mayr verehrt Anno 1750*. Augsburger

Beschau von 1749/51 und Meistermarke: **FT L** (Franz Thad. Lang. ROSENBERG<sup>2</sup> 535). Die einfachere Tasse

mit profiliertem, bewegtem Rande, die Führung aus einfachem Wulste, darin gravierte Rosette. An der Rückseite gravierte Inschrift wie oben. Die gleichen Marken. Die Kännchen mit aufgesetzten A und V über den Deckeln.

Tasse mit Kännchen: 1. Silber, vergoldet; 41/33. Breitovale Form, Bordüre durch einen Blattkranz eingefast; zwischen vier fliegenden Engeln mit Leidenswerkzeugen, von Blütenkränzen flankiert, vier Reliefs: Christus am Ölberg, Geißelung, Dornenkrönung, Kreuztragung vor Architekturen respektive Landschaften. Im Übergange zum Grunde kleine, ovale Buckel zwischen Perlschnüren. Am Grunde Blattranken, mittlere Spitzblattrosette und zwei Reliefs: Kreuzigung und Grablegung. Die Rankenrahmen mit je einem Cherubsköpfchen und zwei in Blattwerk endenden Cherubshälbfiguren geziert. Innerhalb der Perlschnurführungen

Meß-  
kännchen.